

gedruckt am: 30.04.2025

Name

Zitzewitz, Augusta von

Lebensdaten

1880-1960

Geburtsjahr

1880

Geburtsort

Berlin (Stadt)

Todesjahr

1960

Sterbeort

Berlin (Stadt)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119381966>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Berlin

Beziehungen zu Organisationen: Freie Sezession (Berlin)

Augusta von Zitzewitz war die Tochter des preußischen Oberleutnants und Flügeladjutanten Coelestin von Zitzewitz und seiner englischen Ehefrau Elise, geborene Köbel. Nach dem Tod des Vaters am 27. Februar 1892 wurde sie im Augusta-Stift aufgenommen. Die Mutter Augustas verstarb im Jahr 1922. 1907 begann Augusta eine Ausbildung beim Verein Berliner Künstlerinnen und wurde 1914 Mitglied der Berliner Freien Sezession. Von 1917 bis 1932 erstellte sie Holzschnitte unter anderem für die linksliberale Zeitschrift Aktion. Sowohl wegen ihrer Heirat mit dem jüdischen Kunsthistoriker Erich Roemer sowie auch aufgrund ihrer Kunst erhielt sie ein Werkverbot von den Nationalsozialisten. Sie porträtierte unter anderem Claire Waldoff, Renée Sintenis, Hedwig Heyl und Louise Schroeder und hatte 1950 sowie 1956 ehrende Ausstellungen in Berlin-Charlottenburg.

Beruf / Funktion

Malerin

Beziehung zu Körperschaften**Art der Beziehung**

Freie Sezession (Berlin)

Andere Namen

Augusta von

Zitzewitz

Quelle für Namensansetzung

Wikipedia

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum